

Neue Räume für Biologie, Chemie und Physik

Sanierung der Naturwissenschaftsräume der Leibniz IGS: Nach 15 Monaten Bauzeit nun in Betrieb

LANGENHAGEN (JBA). Nach 15 Monaten Bauzeit hat die Leibniz IGS ihre neuen naturwissenschaftlichen Fachräume eingeweiht. Rund 760.000 Euro investierte die Stadt, um den Trakt mit einer Gesamtfläche von 440 Quadratmetern vollständig zu entkernen, neu zu strukturieren und auf den neuesten Stand zu bringen. Entstanden sind drei helle, moderne Räume für Biologie, Chemie und Physik, ergänzt durch Vorbereitungsräume für Lehrkräfte sowie einen Exponate-Raum.

Die alten Fachräume stammten noch aus dem Jahr 1965. Defekte Leitungen, unzureichende Elektrik und nicht funktionierende Wasseranschlüsse machten dort regulären Experimentierunterricht nahezu unmöglich. Heute zeigt sich ein völlig anderes Bild: helle Räume mit modularen Schülertischen, fest installierten Anschlüssen für Wasser und Gas sowie mobilen Abzügen für sicheres Experimentieren. Der Boden ist mit säurebeständigem PVC-Belag ausgelegt.

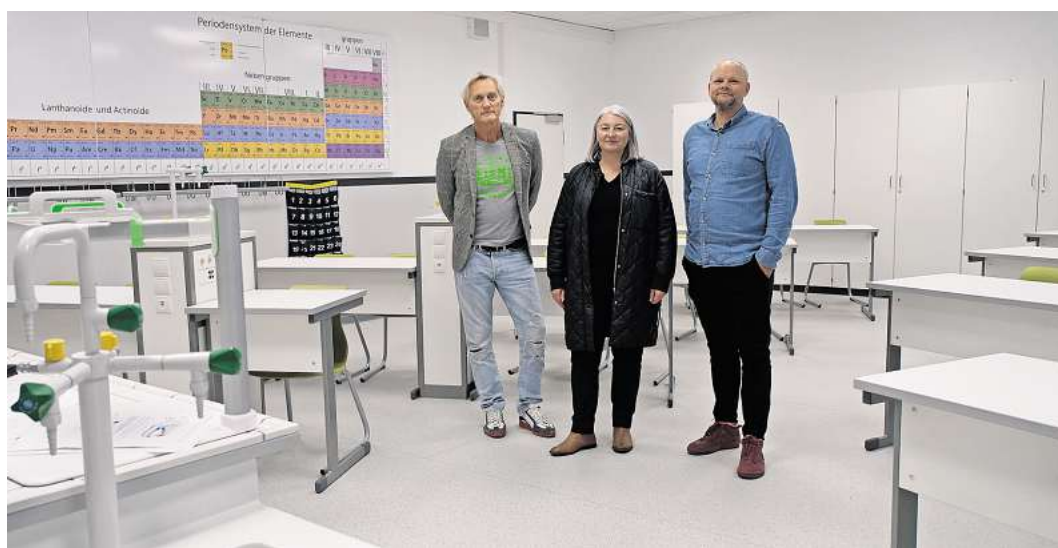
Jeder der drei Räume ist identisch ausgestattet, sodass Biologie, Chemie und Physik gleichermaßen dort stattfinden können. „Damit können wir Experimente wieder in den Fokus stellen und unserem pädagogischen Anspruch der naturwissenschaftlichen Fächer wieder gerecht werden“, sagt Martin Märker, stellvertretender Schulleiter. Schon jetzt seien die Räume voll ausgelastet.

„Alle Türen sind Brandschutztüren, es gibt neue Sicherheitsbeleuchtung, Rauchwarnmelder und Notataster“, erklärt Architektin Susanne Ferl, die das Projekt für die Stadt Langenhagen betreute. Eine Besonderheit ist das separate Abwassersystem, das verhindert, dass Chemikalien ins Trinkwasser gelangen. Auch eine fest installierte Augendusche wurde eingebaut – ein deutlicher Fortschritt gegenüber den bisherigen provisorischen Lösungen, wie Märker betont.

Ergänzend wurden die Lehrerarbeitsbereiche neu gestaltet. Ein eigener Vorbereitungs- und Experimentierraum ermöglicht es nun, Versuche sorgfältig vorzubereiten und vorab zu testen – etwas, das früher direkt in den Unterrichtsräumen geschehen musste und während des laufenden Unterrichtes nicht möglich war. Statt eines Gefahrenschranken gibt es einen Chemikalienlageraum mit permanenter Abluft und Frühwarnsystem.

Eine Laborspülmaschine mit Purifikator zum Trennen von Flüssigkeiten sorgt dafür, dass Geräte mit destilliertem Wasser klinisch rein genutzt werden können. Ergänzt wird das Angebot durch einen explosionsgeschützten Kühlschrank sowie eine modernisierte Abluftanlage. Darüber hinaus wurde der gesamte Flurbereich brandschutztechnisch ertüchtigt.

Die Sanierung fand während des regulären Unterrichtes statt – eine logistische Herausforderung.



Freuen sich über die Fertigstellung der neuen Naturwissenschaftsräume an der Leibniz IGS Langenhagen: Schulleiter Thomas Kelber (von links), Stadtbaurätin Isabella Gifhorn und Martin Märker, stellvertretender Schulleiter.

Foto: Josefine Battermann

Der komplette Flur musste gesperrt werden und der naturwissenschaftliche Unterricht lief ein Jahr lang in den normalen Klassenräumen. Experimente waren daher nicht möglich. „Die Freude bei den Schülerinnen und Schülern ist daher jetzt umso größer, endlich wieder praktisch zu arbeiten“, berichtet Märker.

Parallel zur Sanierung des Naturwissenschaftstrakts wurden auch andere Bereiche erneuert. Im Erdgeschoss – direkt unter dem Trakt – entstand ein modernisierter Kunstraum mit Arbeitsplätzen für digitale Bildbearbeitung. Zudem wurden im Flur Lernlandschaften für die neuen fünften Klassen eingerichtet:

acht robuste, brandschutzsichere Sitzgelegenheiten, die als Arbeits- und Aufenthaltsbereiche genutzt werden.

Für die Stadt ist das Projekt ein Pilot: Die robusten Möbel sind Eigenkonstruktionen und damit kostengünstiger als herkömmliche Betonlösungen. Die Kosten sanken von ursprünglich veranschlagten 150.000 Euro auf 110.000 Euro. Dazu wurde die rote Mauerwand weiß gestrichen. „Es ist viel heller hier. Das macht Lust auf Lernen“, sagt Schulleiter Thomas Kelber.

An der Schule stehen weitere Erneuerungen bevor. Der Maschinenraum für Werken wird aktuell modernisiert, der Schulgarten bis

zum nächsten Schuljahr erneuert. Dazu kommt die Sanierung der Sporthalle. Ein ursprünglich geplanter Neubau der Halle wurde 2022 aus Kostengründen verworfen. Stattdessen soll nun der Altbau für über eine Million Euro saniert werden – mit neuer Lüftungsanlage, Prallschutz, LED-Beleuchtung, Photovoltaikanlage und barrierefreiem Zugang. Erste Maßnahmen sollen in den Herbstferien umgesetzt werden.

Stadtbaurätin Isabella Gifhorn lobt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Architekturbüro: „Es ist nicht selbstverständlich, dass ein solches Projekt im laufenden Betrieb so reibungslos funktioniert.“

Saisonauftakt nach Maß

LANGENHAGEN. Mit drei teilweise überraschenden Siegen starteten die Mannschaften der SG Langenhagen/Berenbostel in die neue Schach-Punktsaison. In der Landesliga Süd setzte sich die erste Mannschaft mit 5-3 gegen den favorisierten ESV Göttingen durch und verlor dabei keine Partie. Michael Lehmann und Carsten Ahlvers gewannen, remis spielten Niels Piepho, Christian Müller-Dehn, Heiko Kampmann, Andreas Stabolewski, Marco Dittmann und Oliver Hofmann. Gegner in der zweiten Runde ist der HSK Lister Turm III. In der Bezirksliga gewann die zweite Mannschaft gegen den Aufstiegsfavoriten SV Laatzen, der allerdings von Aufstellungsproblemen geplagt war, mit 4,5-3,5, wobei Uwe Daleszynski einen kampflosen Punkt verbuchen konnte. Der einzige erspielte Sieg des Tages gelang Helge Wittur, während Olaf Klingebiel, Peter Radecke, Heino Müller, Marcus Meinhardt und Patrice Berger jeweils durch Remis den erfreulichen Tag abrundeten. Nächster Gegner ist das SZ Bemerode. In der Kreisliga West gewann die dritte Mannschaft gegen die SD Isernhagen III durch Siege von Aleks Arzer, Manfred Backhaus, Frank Bollmann, Rainer Tensfeldt und Artur Ramminger, Remisen von Michael Kennedy und Frank Andermann, sowie einem kampflosen Punkt durch Neuzugang Paul Ludowig souverän mit 7-1. Nächster Gegner sind hier die SF Ricklingen III.

Renntag der Landwirtschaft

Neue Bult: Am Sonntag, 5. Oktober, ab 12 Uhr

LANGENHAGEN. Am Sonntag, 5. Oktober, lädt die Galopprennbahn Neue Bult ab 12 Uhr zum traditionellen Renntag der Landwirtschaft ein. Auf die Besucherinnen und Besucher warten voraussichtlich elf spannende Rennen, ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Im Mittelpunkt steht ein großer Bauernmarkt, auf dem regionale Produkte präsentiert und erworben werden können. Dazu kommt ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Vorführungen und Aktionen, das die besondere Atmosphäre dieses Renntages ausmacht.

Das sportliche Highlight der insgesamt elf Rennen ist ein Listennenrennen für Stuten über 2.000 Meter, dotiert mit 25.000 Euro. Außerdem lockt ein Ausgleich 1 – die Bundesliga des Galopprennsports – mit einem Preisgeld von 20.000 Euro.

Die finalen Starterlisten werden aufgrund des Feiertagstages der Deutschen Einheit bereits am Mittwoch, 1. Oktober, veröffentlicht. Schon jetzt deutet sich ein international besetzter Stutenpreis an, mit möglichen Starterinnen aus England und Frankreich. Fest eingeplant sind unter anderem die Münchenerin Noble Breath, die in Mülheim trainierte Princess Valentina sowie die Lokalmatadorin Sweet Summer aus dem Stall von Bohumil Nedorostek. Championtrainer Peter Schiergen hat zudem Asteria genannt.

Auch auf den Trainer- und Jockeyrängen verspricht der Renntag Klasse: Sarah Steinberg und Axel Kleinkorresplanen Einsätze im Hauptrennen. Im Sattel sind Spitzenreiter wie Rene Piechulek und Adrie de Vries gebucht. Dazu kommen der auf der Neuen Bult tätige David Liska und der formstarke Nachwuchsreiter Esentur Turganaaly Uulu, die ebenfalls für sportliche Höhepunkte sorgen dürften.

Der große Bauernmarkt mit seinen vielen Mitmach-Aktionen, zahlreichen Ständen, Vorführungen und regionalen Angeboten für Groß und Klein sticht auch diesmal wieder am Renntag der Landwirtschaft heraus. Erklungen wird Musik der Jagdhornbläser.

Kinder bis zwölf Jahre erhalten freien Eintritt. Tickets kosten im Vorverkauf zwölf Euro und sind online erhältlich. An den Tageskassen beträgt der Eintritt 14 Euro (ermäßigt für Schüler, Studierende und andere). Der Einlass startet um 11.30 Uhr. Weitere Informationen sowie den Zugang zum Ticketshop gibt es auf www.neue-bult.de.

ECHO
IHRE VERTRAUTE WOCHEZITUNG
www.extra-verlag.de



Heinz
Sielmann
Stiftung

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. **Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.**

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder. Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419



www.sielmann-stiftung.de/testament